O CHRIST, ERHEBE HERZ UND SINN



- Was bist du in der Welt? ein Gast, ein Fremdling und ein Wandrer! Wenn du kurz hausgehalten hast, so erbt dein Gut ein andrer.
- 3. Was hat die Welt, was beut sie an? nur schlechte, eitle Dinge. Wer einen Himmel hoffen kann, der schätzt die Welt geringe.
- 4. Wer Gott erkennt, kann der wohl noch den Sinn aufs Niedre lenken? nur wer an Gott denkt, denket hoch; so müssen Christen denken.
- 5. Sieh, Christ, nie sorgend unter dich, wenn dich die Leiden drücken; sieh gläubig in die Höh und sprich: der Herr wird mich erquicken.
- 6. Der Christen hohes Bürgerrecht ist dort im Vaterlande.Der Christ, der irdisch denkt, denkt schlecht und unter seinem Stande.
- 7. Dort ist das reiche Kanaan, wo Lebensströme fließen. Blick oft hinauf! der Anblick kann den Leidenskelch versüßen.

- 8. Dort oben ist das Friedens-Haus. Gott teilt zum Gnadenlohne den Überwindern Kronen aus; kämpf auch um Ruh und Krone!
- 9. Dort singen Engelchör' aus Pflicht von Gott und seinen Werken. Freund Gottes, sehnest du dich nicht, das Loblied zu verstärken?
- 10. Dort wohnet die Dreieinigkeit mit Licht und Glanz umgeben.Dort lebt Gott ewig; werd erfreut! wo Gott lebt, sollst du leben.
- 11. Dort herrscht dein Heiland Jesus Christ, der Tilger deiner Sünden; mit dem, durch den du selig bist, muss sich dein Herz verbinden.
- 12. Hilf, Heiland! dass ich für und für den Geist so hoch erhebe, und dass ich jetzt und ewig dir gehöre, denke, lebe.

Text: Ehrenfried Liebich. Musik: Johannes Thomas Rüegg. Copyright © 2025 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/2426/